

# SPORT & FREIZEIT ANLAGEN



## IAKS

International Association  
for Sports and Leisure Facilities



© Rasmus Hjortshøj

**26. IAKS Kongress**  
5.-8. November 2019 Köln  
[www.iaks.sport](http://www.iaks.sport)



ESPLANADE YOUTH PLAZA, FREMANTLE, WA, AUS



X-DUBAI SKATE PARK, KITE BEACH, DUBAI



ALEXANDRA HEADLAND SKATE PARK, QLD, AUS



SOUTH EVELEIGH YOUTH SPACE, NSW, AUS



ONLSOW SKATE SPACE, WA, AUS

## CREATE COMMUNITY WITH THE WORLD'S MOST ICONIC YOUTH INCLUSIVE SPACES

Convic is the world's leading community action-sport park developer, driven by innovation, passion and over 20 years' award-winning global experience.

### CONVIC CREATES:

**COMMUNITY** in developing dynamic public spaces aimed at youth and their families

**OPPORTUNITY** for sport development through state-of-the-art facilities

**VALUE** both socially and economically, for destinations, developments and cities

**PARTNERSHIPS** with clients across 4 continents – representing over 800 parks

**CONVIC**  
CREATE COMMUNITY

MELBOURNE (HEAD OFFICE) | SINGAPORE | DUBAI

+61 3 9486 9899  
CONVIC.COM



## punto design

Punto Design is a Russian manufacturer of urban furniture, modern workout, HoReCa furniture.

The main advantages of the company:

- the unique product of high quality,
- working for individual orders

[puntodesignru.com](http://puntodesignru.com)



# Willkommen

IAKS Präsident Dr. Stefan Kannewischer





# IAKS

International Association  
for Sports and Leisure Facilities

Liebe Mitglieder und Freunde der IAKS,  
liebe Kongressteilnehmer,

ich heiße Sie ganz herzlich willkommen zur FSB und zum IAKS Kongress 2019. Beide Anlässe feiern dieses Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum und haben sich in dieser Zeit zu den weltweit führenden Branchenevents für Sport- und Freizeitanlagen entwickelt.

Es bewegt sich gerade ziemlich viel in unserer Branche. Vermutlich die größte Herausforderung ist, dass sich die Menschen zu wenig bewegen – geschweige denn Sport betreiben. Daraus entstehen vielfältige gesundheitliche Folgeprobleme wie Übergewicht und Rückenprobleme. Für uns als Sport- und Freizeitanlagen-Experten heißt die Aufgabe also nicht mehr: „Welche Sportanlagen müssen wir für Sportler bauen?“, sondern: „Mit welchen Infrastrukturen (auch Sport- und Freizeitanlagen) motivieren wir die Menschen zu einem aktiveren Lebensstil?“

Darum hat der diesjährige IAKS Kongress das Leitthema „Facilitating an active world“ („Eine aktive Welt ermöglichen“). Wir werden dies in all seinen Facetten diskutieren: von der Stadtplanung über die Gestaltung des öffentlichen Raums, Schulhöfe, Trendsportanlagen bis zu klassischen Sport- und Freizeitanlagen.

Interessante Impulse werden auch die IOC IPC IAKS Architekturpreise vermitteln. Verpassen Sie auf keinen Fall die Preisverleihung im Rahmen der Award Gala am 5. November! Wir feiern die innovativsten Ideen unserer Branche und deren Schöpfer.

Dies alles wäre nicht möglich ohne die jahrelange gute Zusammenarbeit mit starken Partnern. Ich möchte mich bei IOC, IPC, Koelnmesse, GAISF und dem deutschen Innenministerium für die vertrauensvolle Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken.

Ihnen wünsche ich viele interessante Gespräche und Erkenntnisse auf dem IAKS Kongress, der FSB und aquanale sowie den vielen in diesem Rahmen stattfindenden Veranstaltungen. Nehmen Sie sich die Zeit für diesen wertvollen Fachaustausch. Es gibt ihn nur alle zwei Jahre. Und werden Sie Mitglied in der IAKS, um auch in der Zeit dazwischen vom neuesten Know-how und den vielfältigen Vorteilen unseres Netzwerks zu profitieren. Gerne informieren wir Sie an unserem Stand auf dem Messeboulevard. Ich freue mich darauf, Sie beim Branchenhöhepunkt persönlich zu treffen.

Ihr

**Dr. Stefan Kannevischer**

# Schirmherrschaft

IOC Präsident Dr. Thomas Bach





INTERNATIONAL  
OLYMPIC  
COMMITTEE

**Liebe Kongressteilnehmer,**

Es ist für das Internationale Olympische Komitee ein großes Privileg, die Schirmherrschaft für den IAKS Kongress 2019 zu übernehmen, da dies die enge Verbindung zwischen dem IOC und der Internationalen Vereinigung für Sport- und Freizeiteinrichtungen veranschaulicht.

Der Themenfokus des IAKS Kongresses 2019, der sich mit der Frage befasst, wie Sport- und Bewegungsräume in städtischen Gebieten die Menschen zu einer aktiveren Lebensweise ermutigen können, kommt zu einem wichtigen Zeitpunkt. Es ist eine traurige Tatsache, dass sich die öffentliche Gesundheit aufgrund mangelnder körperlicher Aktivität verschlechtert. Laut der Weltgesundheitsorganisation sind 23 Prozent der Erwachsenen und 81 Prozent der Jugendlichen auf der Welt nicht aktiv genug. Der Sport spielt eine wichtige Rolle bei der Bewältigung dieser globalen Herausforderung.

Der IAKS Kongress 2019 wird daher eine willkommene Gelegenheit sein, die öffentliche Debatte fortzuführen, wie Sport das Leben der Menschen verbessern kann. Die vielen innovativen Ansätze, die auf diesem Kongress vorgestellt werden, manifestieren die konkreten Vorteile des Sportangebots „für alle“. Vor allem Initiativen wie das vom IOC unterstützte Programm „Global Active Cities“ zeigen uns, wie wichtig Partnerschaften sind, um unser gemeinsames Ziel zu erreichen, die Welt durch Sport zu einem besseren Ort zu machen.

In diesem Sinne von Innovation und Partnerschaft wünsche ich Ihnen fruchtbare Diskussionen und einen erfolgreichen IAKS Kongress 2019.

Ihr  
**Dr. Thomas Bach**

# Schirmherrschaft

IPC Präsident Andrew Parsons







**Liebe Kongressteilnehmer,**

Mit großer Freude folge ich der freundlichen Einladung der IAKS und übernehme die Schirmherrschaft des IAKS Kongresses 2019.

Ich bin fest davon überzeugt, dass das diesjährige Thema „Eine aktive Welt ermöglichen“ perfekt zum Internationalen Paralympischen Komitee und dessen Ambition passt, „durch Parasport eine integrativere Gesellschaft für Menschen mit einer Behinderung zu schaffen“. Die Bedeutung körperlicher Betätigung, insbesondere für Menschen mit einer Behinderung, ist nicht zu unterschätzen. Dies schließt den Zugang zu inklusiven Sporteinrichtungen ein, unabhängig davon, ob der Sport als Amateur oder Profi ausgeübt wird.

Ich freue mich auf unsere weitere partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Ihr  
**Andrew Parsons**

# Schirmherrschaft

GAISF Präsident Dr. Raffaele Chiulli



**Liebe Kongressteilnehmer,**

Im Namen des gesamten GAISF-Teams möchte ich der Internationalen Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen zur Ausrichtung ihres 26. Kongresses in der schönen Stadt Köln gratulieren.

Die Schirmherrschaft dieser Veranstaltung ist eine Ehre und ein Privileg für mich. Ich bin überzeugt, dass die eingehende Beschäftigung mit der Planung, Instandhaltung und Erweiterung von Sport- und Bewegungsräumen insbesondere für internationale Sportverbände ein zentrales Themenfeld ist, da es darum geht, den Sport nachhaltiger zu gestalten und neue Zielgruppen auf der ganzen Welt anzusprechen.

Dieses Thema ist von besonderem Interesse für die GAISF mit unserem speziellen Fokus auf die Ausrichtung multidisziplinärer Sportveranstaltungen, bei denen das urbane Umfeld optimal genutzt und neue Generationen zu sportlicher Aktivität im Herzen der Städte motiviert werden.

Der IAKS Kongress bildet eine ideale Plattform für die Teilnehmer, um neue Konzepte vorzustellen, zu diskutieren und zu debattieren sowie neu und anders zu denken, um Antworten auf die Herausforderungen zu finden, mit denen zahlreiche Sportarten aktuell konfrontiert sind.

Ich wünsche mir, dass der 26. Kongress zahlreiche inspirierende und innovative Ideen hervorbringen wird, von denen viele hoffentlich in den kommenden Jahren in die Realität umgesetzt werden.

Ihr  
**Dr. Raffaele Chiulli**

# Schirmherrschaft

Bundesminister des Innern Horst Seehofer





Liebe Kongressteilnehmer,

Als Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat setze ich die seit Jahrzehnten gepflegte Tradition gerne fort, die Schirmherrschaft über den nunmehr 26. IAKS Kongress zu übernehmen. Dieser internationale Fachkongress hat sich über Jahrzehnte bewährt. Für die hohe Qualität der Veranstaltung bürgt die IAKS zusammen mit ihren weltweiten Partnern. Die Themenschwerpunkte zeigen das ungebrochene Interesse an hochwertigen und bedarfsgerechten Sportstätteninfrastrukturen.

Wir brauchen eine moderne und nachhaltige Sportinfrastruktur in Deutschland, damit der Sport seine positive und integrative Wirkung in unserem Land voll entfalten kann. Eine gute Sportstätteninfrastruktur ist mir als Heimatminister ein besonderes Anliegen: Wir benötigen sie sowohl in großen und kleinen Städten als auch im ländlichen Raum. Moderne Sportanlagen sind zugleich ein wichtiger Beitrag zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse in Deutschland. In diesem Wissen gewährleisten Bund und Länder, dass notwendige Investitionen in den Sport getätigt werden.

Sport motiviert zu Leistung und Wettbewerb, fördert Teamgeist und Fairplay. Er spornt Menschen an, die eigenen körperlichen Fähigkeiten zu verbessern und stärkt die Gesundheit. Das Gemeinschaftsgefühl, das durch den Sport entsteht, und die Werte, die er vermittelt, sind zentral für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.

Für Training und Wettkampf brauchen unsere Spitzenathletinnen und -athleten Einrichtungen, die höchsten Ansprüchen genügen, um international bestehen zu können. Diese Sportstätten werden in Deutschland mit maßgeblicher Unterstützung des Bundes modernisiert und gebaut: Dafür stellt der Bund jährlich rund 16 Millionen Euro zur Verfügung. Diese Zahl unterstreicht sein Bestreben, eine zeitgemäße Sportstätteninfrastruktur, die auch für den Vereins- und Schulsport nutzbar ist, vorzuhalten und auf hohem Niveau weiter zu entwickeln. Um das zu erreichen, benötigen wir Ihre innovative Unterstützung.

Als Schirmherr danke ich der IAKS für die Ausrichtung dieses Kongresses. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Organisatoren und Helfern interessante Kongresstage und der FSB-Fachmesse guten Erfolg.

Ihr  
Horst Seehofer



**COME  
TOGETHER**

Foto: IAKS

IAKS 25th IAKS Congress  
www.iaks.org

FOSEB

Paralympic

AISF

POPULOUS

THE STADIUM OF TOMORROW  
Tottenham Hotspur FC

Tom Jones  
Senior Principal



**INNOVATION**

Foto: IAKS

# KNOW-HOW



Foto: IAKS

# NETWORKING



Foto: IAKS

# 26. IAKS Kongress: Eine aktive Welt ermöglichen



Der IAKS-Kongress ist das weltweit führende internationale Forum für Planung, Bau und Betrieb von Sport- und Bewegungseinrichtungen. Die 26. Auflage des Kongresses findet gemeinsam mit der FSB, der internationalen Leitmesse für Freiraum, Sport- und Bewegungseinrichtungen, in Köln statt. Die Veranstaltung bietet Architekten, Ingenieuren, Bauherren, Designern, technischem und operativem Management, Vertretern von Kommunen, Sportverbänden und -vereinen aus aller Welt ein einzigartiges Forum für den Wissens- und Ideenaustausch mit anderen Fachleuten im Bereich Sport und Bewegung. In Debatten, Keynotes, Success Stories und Case Studies, Workshops, Focus Sessions, Präsentationen und Vorträgen können die Teilnehmer hier innovatives Denken auf höchstem Niveau erleben.

## Schwerpunkt 2019: Förderung eines aktiven Lebensstils

Das Motto „Eine aktive Welt ermöglichen“ wird hinsichtlich seiner Fähigkeit untersucht, als Leitmotiv für Gemeinschaften jeglicher Größe sowie für das politische Handeln auf allen Ebenen zu wirken. Im Rahmen des Konferenzprogramms geben internationale Referenten innovative Antworten auf die anspruchsvollen Herausforderungen bei der Entwicklung und Finanzierung neuer Sport- und Bewegungseinrichtungen, die allen Mitgliedern einer Gemeinschaft relevante und sinnvolle Erfahrungen bieten und ihre Lebensqualität verbessern. Die Vorträge werden auf global gültige Trends und Handlungszwänge eingehen und Ansatzpunkte dafür herausarbeiten, wie ein lokaler Umgang mit diesen Phänomenen erfolgen kann.





# IAKS

International Association  
for Sports and Leisure Facilities



Foto: Keinicke & Overgaard Architects

## TRADITION

Seit 1969 der Mittelpunkt für Austausch neuer Ansätze und Strategien. 50 Jahre Wissen und Erkenntnisse für Planung, Bau und Management von Sport- und Freizeitanlagen.



## INNOVATION

Expertenwissen von renommierten Architekturbüros wie Barker Rinker Seacat Architecture, FaulknerBrowns, GEC Architecture, HDR Architecture, HCMA, LA Architects, MJMA.

## BRANCHENTREFF

Der IAKS Kongress findet gemeinsam mit der FSB 2019 in Köln statt.

## 500 TEILNEHMER und 50 REFERENTEN

40 Nationen

Internationaler Informationsaustausch

## 4 TAGE

13 Veranstaltungen

Vorträge und Diskussionen



## Aktive Städte entwickeln

- Aktive Städte entwickeln: Globale Strategien und Initiativen
- Global Active Cities: Best Practices

## Aktivierende Infrastruktur: Best Practices

- Anpassung der Infrastruktur in Großstädten an eine aktivere Lebensführung
- Erfolgreicher Betrieb von Freizeitinfrastruktur in kleinen und mittleren Städten
- Anpassung der Infrastruktur in kleineren und mittleren Städten an eine aktivere Lebensführung
- Erfolgreicher Betrieb von Freizeitinfrastruktur in Großstädten



Foto: Keinicke & Overgaard Architects

## Öffentliche und soziale Infrastruktur

- Indoor-Freizeiteinrichtungen für zukünftige Generationen
- Soziale und finanzielle Nachhaltigkeit für öffentliche Bäder
- Aktivierung des öffentlichen Raums für alle Altersgruppen
- Eisbahnen für Freizeit und Bewegung
- Vom Schulhof zur Aktivzone für alle

## Vielfältige und erfolgreiche Aktivbereiche

- Die Planung von Skateparks zwischen Subkultur und den Olympischen Spielen
- Aktivitätszonen für junge Menschen und Junggebliebene
- Aktivierung ungenutzter urbaner Räume

DIENSTAG, 5. NOVEMBER, 10:30 – 12:30 Uhr

## Aktive Städte entwickeln: Globale Strategien und Initiativen

Moderator: *Tom Jones*, Leitender Architekt, Populous, Vereinigtes Königreich

Einführung: *Dr. Stefan Kannewischer*, IAKS Präsident, Schweiz

**IOC-Strategie für nachhaltige Entwicklung**

*Michelle Lemaître*, Leitung Nachhaltigkeit, Internationales Olympisches Komitee, Schweiz

**„Global Active City Label“ und „Active Well-Being Initiative“**

*Wolfgang Baumann*, Generalsekretär, TAFISA (The Association For International Sport for All), Deutschland

**Entwicklung von Sport- und Freizeitanlagen im Vereinigten Königreich**

*Charles Johnston*, Direktor für Liegenschaften, Sport England, Vereinigtes Königreich



*Die erste Kongress-Session widmet sich internationalen, nationalen und lokalen Initiativen aus aller Welt. Experten präsentieren globale Strategien und Planungsmodelle, um ein aktiveres Leben in der Stadt Wirklichkeit werden zu lassen.*

DIENSTAG, 5. NOVEMBER, 14:30 – 16:00 Uhr



## Global active cities: Best practices

**Moderator:** *Tom Jones*, Leitender Architekt, Populous, Vereinigtes Königreich

**Hamburg:** **Das Vermächtnis lebt weiter**

*Christoph Holstein*, Staatsrat Sport, Freie und Hansestadt Hamburg, Deutschland

**Liverpool:** **Eine Stadt als Pionier**

*Nicky Yates*, Managerin für Bewegungsstrategien und Sportentwicklung, Stadt Liverpool, Vereinigtes Königreich

**Richmond:** **Gesunde und aktive Lebensführung**

*Elizabeth Ayers*, Direktorin für Freizeit- und Sportangebote, Stadt Richmond, Kanada

*Am Nachmittag folgen Präsentationen aus Städten und Gemeinden, die wesentliche Schritte unternommen haben, um sich zu „Global Active Cities“ zu entwickeln. Erfahren Sie mehr über die Entwicklung von Strategien zur Verbesserung der Stadtplanung, zur Optimierung von Aktivinfrastrukturen, zur Steigerung von Teilhabe in den einzelnen Stadtteilen und zur Gestaltung öffentlicher Plätze und Straßen mit Blick auf mehr Inklusion und Aktivität. Das Programm „Global Active City“ ist Teil der „Active Well-Being Initiative“ von TAFISA, evaleo und IOC.*

DIENSTAG, 5. NOVEMBER, 18:30 – 23:00 Uhr





## Verleihung der IOC IPC IAKS Architekturpreise

*Awards-Gala mit feierlicher Preisverleihung*

Der IOC IAKS Award und die IPC IAKS Auszeichnung sind die wichtigsten internationalen Architekturpreise für Sport-, Freizeit- und Erholungsanlagen. Im Rahmen dieser Galaveranstaltung werden die preisgekrönten Anlagen dem internationalen Fachpublikum präsentiert. Repräsentanten von IOC, IPC und IAKS werden die Preise den Betreibern und den Planern der ausgezeichneten Objekte in Anwesenheit von 300 Gästen überreichen.



MITTWOCH 6. NOVEMBER, 10:30 – 12:00 Uhr

## Anpassung der Infrastruktur in Großstädten an eine aktivere Lebensführung

Moderator: *Conrad Boychuk*, Vizepräsident, IAKS, Kanada

### Best practices aus Denver

*John Martinez*, Stellvertretender Direktor für Freizeit, Stadtregion Denver, USA

### Best practices aus Calgary

*James McLaughlin*, Geschäftsführender Direktor für Freizeit, Stadt Calgary, Kanada

### Best practices aus Sydney

*Matthew McDonald*, Manager für Stadtentwicklungsstrategie, Stadt Sydney, Australien



*Der Aufbau eines an Sport- und Freizeitaktivitäten ausgerichteten Profils ist ein viel zitiertes städtisches Ziel, doch gelingt es nur wenigen Großstädten, dies letztlich auch zu erreichen. Vertreter und Planer aus Städten in Nordamerika und Australien zeigen auf, wie sich die Infrastruktur in Großstädten an eine aktivere Lebensführung anpassen lässt als Antwort auf unterschiedliche kulturelle, geografische und urbane Rahmenbedingungen.*

MITTWOCH 6. NOVEMBER, 11:00 – 12:00 Uhr

## Erfolgreicher Betrieb von Freizeitinfrastruktur in kleinen und mittleren Städten

*(Workshop in englischer Sprache – Diskussion von Herausforderungen und Erfahrungsaustausch)*

Moderator: *Maria Keinicke*, Gründer und Partner, KEINGART, Dänemark

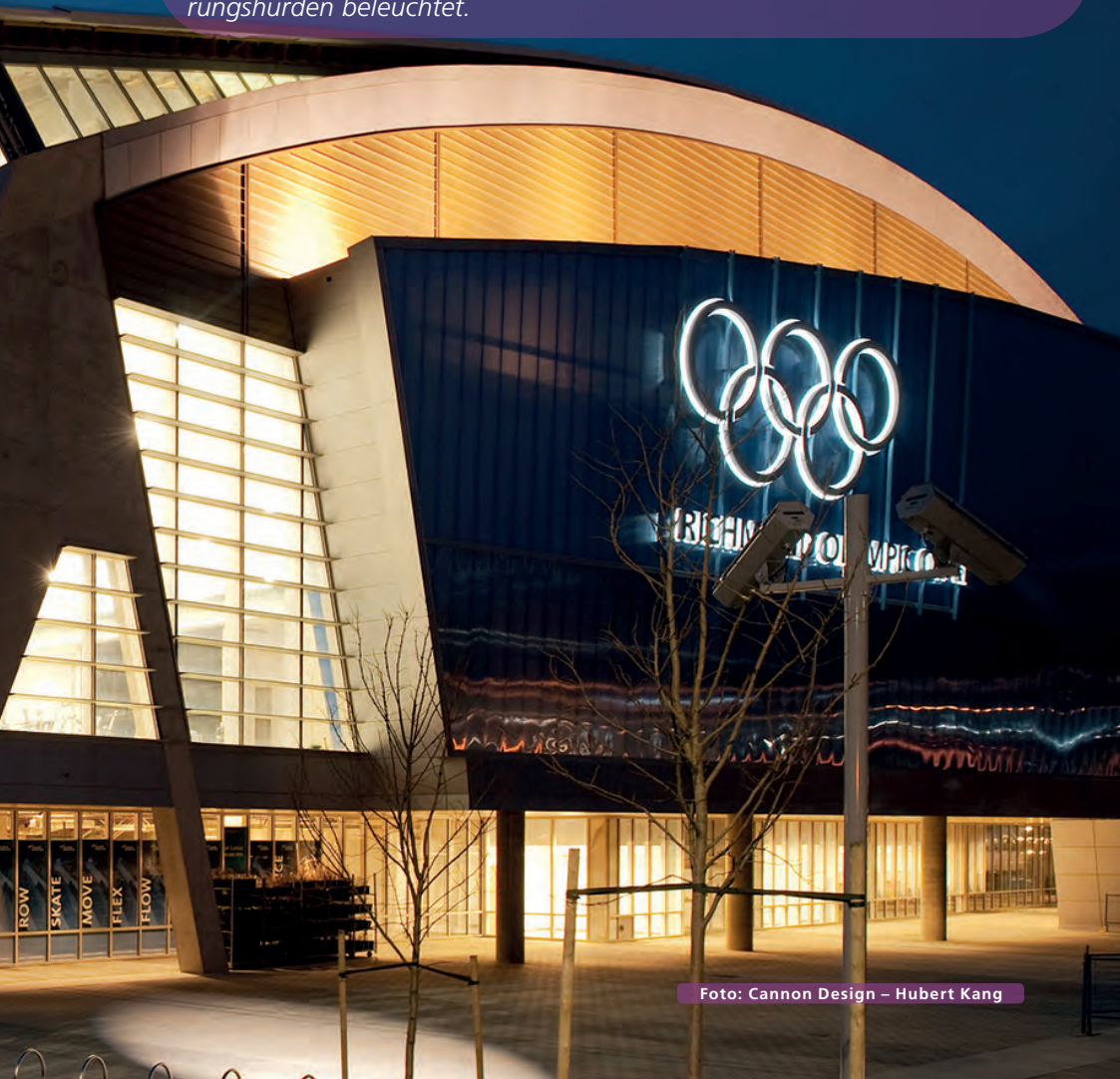
### Experten:

*Elizabeth Ayers*, Direktorin für Freizeit- und Sportangebote, Stadt Richmond, Kanada

*Holger Kortbaek*, Leiter Sportanlagen, Stadt Gladsaxe, Dänemark



*Die Planung und Entwicklung einer freizeitorientierten Infrastruktur in kleinen und mittleren Städten ist stets eine Herausforderung. Finanzmittel für solche Vorhaben sind oft schwer zu finden. Nach der Investition steht und fällt der Gesamterfolg damit, wie gut die Anforderungen und Bedürfnisse der Gemeinschaft langfristig erfüllt werden können. Zudem können die laufenden Kosten für Instandhaltung und Erweiterung die anfänglichen Investitionen erheblich übersteigen. In diesem Workshop werden diese Herausforderungen, die komplexen Anforderungen im Umgang mit einer sich ständig verändernden Nutzergruppe und die verbundenen Finanzierungshürden beleuchtet.*



MITTWOCH 6. NOVEMBER, 13:30 – 15:00 Uhr

## Anpassung der Infrastruktur in kleinen und mittleren Städten an eine aktivere Lebensführung

Moderator: *Conrad Boychuk*, Vizepräsident, IAKS, Kanada

Zur Bedeutung von Freizeitanlagen für kleine Kommunen  
*Mark Hentze*, Vizepräsident Freizeit und Kultur, HDR Architecture, Kanada

GAME's Konzept für inklusive „Street Sport“-Gemeinschaften und -anlagen  
*Mikkel Selmar*, Leiter Infrastruktur, GAME, Dänemark

Kombinierte Anlagen als Katalysator für die Aktivierung eines Stadtteils  
*Mike Hall*, Partner, FaulknerBrowns Architects, Großbritannien



Presenting Partner

**punto design**

*Die zweite Session des Tages legt den Schwerpunkt auf kleinere und mittlere Städte. Diese haben in der Regel weniger Ressourcen, sodass die Realisierung aktiver und inklusiver Umgebungen für sie eine größere Herausforderung darstellt. Lernen Sie aus den Erfahrungen britischer, dänischer und kanadischer Betreiber und Architekten, moderne, ansprechende sowie finanziell und sozial nachhaltige Freizeitanlagen erfolgreich zu verwirklichen.*



Foto: Rasmus Hjortshøj

MITTWOCH 6. NOVEMBER, 14:00 – 15:00 Uhr





## Erfolgreicher Betrieb von Freizeitinfrastruktur in Großstädten

*(Workshop in englischer Sprache – Diskussion von Herausforderungen und Erfahrungsaustausch)*

**Moderator:** *Henrik H. Brandt*, Berater für Sport und Freizeit, idkon.dk, Dänemark

### Experten:

*Shaun Dawson*, Geschäftsführer, Lee Valley Regional Park Authority, Vereinigtes Königreich

*Thomas Beyer*, früherer Leiter des Sportamts der Stadt Hamburg, Deutschland

Der kontinuierliche Bevölkerungszuwachs in Ballungsräumen stellt die für Sport- und Freizeitinfrastruktur Verantwortlichen vor erhebliche Herausforderungen. Veraltete Innen- und Außenanlagen, die schwer nutzbar und noch schwerer instand zu halten sind, kennzeichnen viele dieser urbanen Zentren. Die Entwicklung und Instandhaltung nachhaltig relevanter Angebote und Anlagen gestaltet sich angesichts des anhaltenden Zuzugs und der vielfältigen Erwartungen schwierig. Dieser Workshop beschäftigt sich mit der besonderen Herausforderung, die Bedürfnisse der Einwohner schnell wachsender Ballungsgebiete zu erfüllen und die Städte so lebenswerter zu machen.

DONNERSTAG 7. NOVEMBER, 10:30 – 12:00 Uhr

## Indoor-Freizeiteinrichtungen für zukünftige Generationen

**Moderator:** *Karin Schwarz-Viechtbauer*, Direktorin, Österreichisches Institut für Schul- und Sportstättenbau (ÖISS)

**Carla Madison** Freizeitzentrum in Denver

*Katie Barnes*, Direktor und Partner, Barker Rinker Seacat Architecture, USA

**Entwicklung von Freizeitanlagen in Calgary**

*Andrew Tankard*, Partner, GEC Architecture, Kanada

**Eine neue Strategie für nachhaltige Gebäudekonzepte und innovative Finanzierungsmethoden?**

*Mike Lawless*, Direktor, LA Architects, Vereinigtes Königreich



Presenting Partner



*„Indoor- Freizeiteinrichtungen für zukünftige Generationen“ ist der anspruchsvolle Titel der ersten Session am dritten Kongresstag. Sporthallen bilden einen der grundlegenden Bausteine einer kommunalen Sport- und Freizeitinfrastruktur, doch ihre Planung und funktionale Ausgestaltung müssen weiterentwickelt werden, um den immer neuen Erwartungen und Nutzergruppen zu entsprechen. Ein internationales Podium zeigt Strategien auf, mit denen sich aktivierende Freizeitelemente in traditionelle Sporthallenkonzepte einbinden und integrierte Konzepte für Erholung, kulturelle und gesellschaftliche Nutzung umsetzen lassen.*



DONNERSTAG 7. NOVEMBER, 14:00 – 15:30 Uhr

## Soziale und finanzielle Nachhaltigkeit für öffentliche Bäder

**Moderator:** *Karin Schwarz-Viechtbauer*, Direktorin, Österreichisches Institut für Schul- und Sportstättenbau (ÖISS)

### Entwicklung öffentlicher Bäder: Die richtige Reihenfolge von Entscheidungen

*Darryl Condon*, Geschäftsführender Partner, HCMA, Kanada

### Ökonomische Nachhaltigkeit: Ergebnisverbesserung durch optimierte Finanzplanung

*Dr Stefan Kannewischer*, Geschäftsführer Kannewischer Management, Schweiz

### Die Auswahl des richtigen Betreibermodells für Ihr Bad

*Gar Holohan*, Gründer und Vorstandsvorsitzender der Aura Holohan Leisure Group, Irland

*Zum Auftakt der Entscheidungsprozesse für öffentliche Schwimmbäder sollten die angestrebten sozialen und wirtschaftlichen Ergebnisse und die politischen Ziele eines neuen Projekts definiert werden. Erst wenn klar ist, warum wir ein neues Schwimmbad bauen, sollten wir darüber diskutieren, was wir bauen. Ein weiterer Erfolgsfaktor ist die Durchführung einer wirtschaftlichen Machbarkeitsstudie. Welche Vorteile, welche Logik verbergen sich hinter der regionalen Planung? Warum sollten wir kalkulieren und alle Lebenszykluskosten eines Projekts kennen? Und schließlich existieren unterschiedliche Betreibermodelle, unter anderem die öffentlich-private Partnerschaft und Ertragsmodelle. Zuweilen möchten Kommunen Frei- oder Sportbäder veräußern, aber nicht jedes Betreibermodell eignet sich für jede Art von Schwimmbad.*



DONNERSTAG 7. NOVEMBER, 14:30 – 15:30 Uhr

## Aktivierung des öffentlichen Raums für alle Altersgruppen

*(Workshop in englischer Sprache – Diskussion von Herausforderungen und Erfahrungsaustausch)*

**Moderator:** *Harald Fux*, Gründer und Partner, RAUMKUNST, Österreich

### **Experten:**

*Theis Bavnhøj Hansen*, Leiter Freizeit, Stadt Faaborg Midtfn, Dänemark

*Matthew Lappin*, Senior Associate, David Lock Associates, Vereinigtes Königreich



*Das Ziel aktiver Gemeinschaften erfordert weit mehr als die Bereitstellung von Innen- und Außenanlagen für Sport und Freizeit. Möglichkeiten, spontan und im Freizeitmodus aktiv zu werden und sich nach dem eigenen Rhythmus allein oder in der Gruppe zu betätigen, sind der Schlüssel zu einem aktiven, nachhaltigen und inspirierenden öffentlichen Raum. Menschen unterschiedlicher Kulturen begreifen und nutzen den öffentlichen Raum auf verschiedene Weise. In diesem Workshop werden die „Begehbarkeit“ und zuweilen auch die „Beschwimmbarkeit“ des öffentlichen Raums betrachtet, um die Definition und den Umfang des aktiven Lebens in der Stadt zu erweitern.*



DONNERSTAG 7. NOVEMBER, 16:00 – 17:30 Uhr

## Eisbahnen für Freizeit und Bewegung

**Moderator:** *Karin Schwarz-Viechtbauer*, Direktorin, Österreichisches Institut für Schul- und Sportstättenbau (ÖISS)

**Evolution kommunaler Eisbahnkonzepte als Instrument der körperlichen und sozialen Interaktion**

*Viktors Jaunkalns*, Gründer und Partner, MJMA Architects, Kanada

**Ganzjährige Sport- und Freizeitüberdachungen als ökonomischer, funktionaler und attraktiver Ansatz für Eissportanlagen**

*Jim Kalvelage*, Partner, opsis architecture, USA

**Attraktive und nachhaltige Freizeiteisbahn-Erlebnisse**

*Peter Hirvell*, Geschäftsführer, AST Eis- und Solartechnik, Österreich





Am Nachmittag folgt ein Ideenaustausch zwischen Eisbahnexperten aus Nordamerika und Europa über eine über das traditionelle Modell hinausgehende Planung und Gestaltung von Eisarenen. Das internationale Podium wird Beispiele erfolgreicher Eishallen mit einer oder mehreren Eisflächen für den Profi- und Freizeitsport sowie auf die lokale Bevölkerung zugeschnittene Veranstaltungsarenen mit Unterhaltungsaspekten vorstellen.



DONNERSTAG 7. NOVEMBER, 16:30 – 17:30 Uhr



## Vom Schulhof zur Aktivzone für alle

*(Workshop in englischer Sprache – Diskussion von Herausforderungen und Erfahrungsaustausch)*

**Moderator:** *Wolfgang Becker, Universitätssportzentrum Rif, Österreich*

### **Experten:**

*Laura Munch, Projektleiterin, Realdania foundation, Dänemark*

*Anne Dorthe Vestergaard, Partnerin, VEGA landskab, Dänemark*

*Der Schulhof ist einer der ersten Orte, an dem wir lernen zu spielen. Ihr Design kann eine langfristig positive Wirkung darauf haben, wie wir lernen und wie wir aktiv bleiben. In Spielmöglichkeiten für Kinder zu investieren, ist eine der nachhaltigsten Investitionen, die eine Gesellschaft tätigen kann. Gleichzeitig sollte eine „Spielzone“ im Idealfall für möglichst viele Menschen zugänglich und nutzbar sein. Schulhöfe können eine problemlos erreichbare Aktivitätszone für diejenigen darstellen, die ihr aktives Leben eher informell gestalten. Dieser Workshop beleuchtet einige innovative Ansätze in der Planung von Schulhöfen als Elemente eines erweiterten öffentlichen Aktivraums.*

FREITAG 8. NOVEMBER, 10:30 – 12:30 Uhr

## Vielfältige und erfolgreiche Aktivbereiche

Moderator: *Henrik H. Brandt*, Berater für Sport und Freizeit, idkon.dk, Dänemark

Die Planung von Skateparks zwischen Subkultur und den Olympischen Spielen  
*Veith Kilberth*, Partner, Landskate, Deutschland

SKILLS PARK Winterthur: Konzeption, Planung und Betrieb urbaner Aktivitätszonen für junge Menschen und Junggebliebene  
*Roger Rinderknecht*, Firmengründer/Inhaber und *Robin Schneider*, Bereichsleiter Sport und Technik, Skillspark, Schweiz

Aktivierung ungenutzter urbaner Räume  
*Darryl Condon*, Geschäftsführender Partner, HCMA, Kanada

Beeinflussung der Gesundheit durch Bereitstellung öffentlicher Freiräume  
*Bryce Hinton*, Design Manager, CONVIC, Australien





Presenting Partner

## **CONVIC** CREATE COMMUNITY

*Skate- und Bike-Parks haben sich zu einem globalen Trend entwickelt, sowohl in den Industriestaaten als auch in Ländern ohne nachhaltiges Sportinfrastrukturprogramm. Wie lassen sich die Anforderungen dieser Trendsportarten gleichermaßen berücksichtigen, sowohl als zukünftige olympische Disziplin wie auch in ihren sozialen Dimensionen? Die Beliebtheit urbaner und suburbaner Aktivitäten wie Parkour, Hüpfen und Trampolinspringen haben private Investoren dazu veranlasst, entsprechende Indoor-Sportanlagen mit kommerziellem Charakter zu errichten. Welche Herausforderungen gibt es, welche Erfolgsgeschichten sind zu vermelden?*

# HAPPY HOUR

## Happy Hour

*Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag des IAKS Kongresses laden wir alle Mitglieder, Kongressteilnehmer und Freunde zum zwanglosen Networking bei der IAKS Happy Hour ein. Ab 17:30 Uhr am IAKS-Stand auf dem nördlichen Boulevard der FSB.*



# 26. IAKS KONGRESS

Dienstag

präsentiert von

**CONVIC**  
CREATE COMMUNITY

Mittwoch

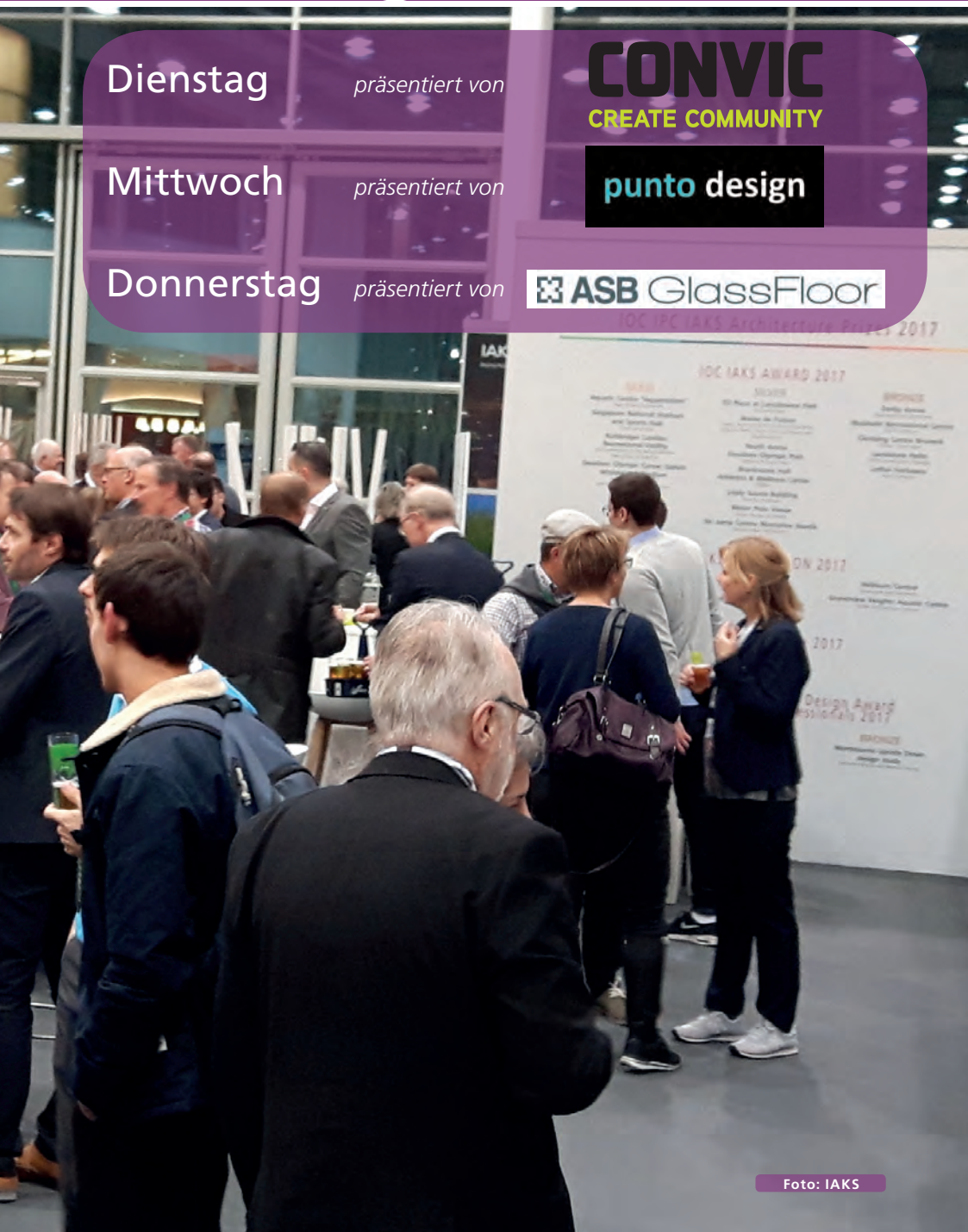
präsentiert von

punto design

Donnerstag

präsentiert von

**ASB GlassFloor**



# Referenten



## Elizabeth Ayers

ist verantwortlich für die Leitung der Servicebereitstellung, der strategischen Geschäftsplanung, der Planung und Entwicklung wichtiger Anlagen sowie für das Marketing in der gesamten Abteilung für Bürgerdienste. Richmond ist bekannt für seine umfassende Infrastruktur. Dazu gehört das Richmond Olympic Oval, das City Centre Community Centre und das bald fertiggestellte Minoru Centre for Active Living.



## Katie Barnes

fokussiert sich seit über 25 Jahren auf die Gestaltung von Freizeitzentren, Bibliotheken und anderen öffentlichen Gebäuden. Als Rektorin und COO ist Barnes nicht nur Hauptansprechpartnerin innerhalb BRS für die neuesten Trends im Bereich Freizeitgestaltung und Bauindustrie, sondern ebenso eine häufige Rednerin und Autorin zu diesen Themen.



## Wolfgang Baumann

hat mehrere internationale und nationale „Sport für Alle“ Programme und Kampagnen entwickelt und fungierte als Berater in mehr als 30 Ländern. Zu seinen internationalen Ämtern gehört sein Amt in der IOC-Kommission für Sport und Aktive Gesellschaft und seine Rolle als Vizepräsident des „International Council of Sports Sciences and Physical Education“ (ICSSPE).



## Wolfgang Becker

Seit 1986 leitet Becker das Universitäts- und Landessportzentrum in Rif/Salzburg. Von 2001 bis 2013 war Becker Manager der Red Bull Fußballarena in Salzburg tätig, anschließend wurde er Mitglied der Stadiondirektion. Becker lehrt als Assistenzprofessor an der Universität Salzburg und an der Privatuniversität Schloss Seeburg.



## Thomas Beyer

ist Aufsichtsratsvorsitzender des Basketballclubs Hamburg Towers e.V. und arbeitet als Berater für große Sportvereine. Zuvor war er fast 30 Jahre hauptamtlicher Geschäftsführer des Hamburger Hochschulsports, geschäftsführender Gesellschafter einer Sportberatungsagentur und Leiter des Hamburger Sportamts.





## Conrad Boychuk

ist Mitglied des Vorstands der IAKS und wurde 2017 zum Vizepräsidenten ernannt. Er ist einer der führenden Designer mittelgroßer Multifunktionshallen in Kanada und war an der Entwicklung von über 40 Gemeindezentren in Nordamerika beteiligt, darunter befinden sich sowohl Arenen und Fitnesscenter als auch Wassersporteinrichtungen.



## Henrik Brandt

ist ein preisgekrönter dänischer Journalist. Seit dem Sommer 2018 ist er mit seiner Firma idkon.dk selbstständig als Berater im Bereich Sport- und Freizeit tätig. Von 2005 bis 2018 war er Gründungsdirektor des Dänischen Instituts für Sportwissenschaft. Zuvor war er von 1993 bis 2005 Journalist für Sport- und Sportpolitik der dänischen Nationalzeitung Jyllands-Posten.



## Darryl Condon

interessiert sich für Design, das als Triebkraft für positive gesellschaftliche Veränderungen wirkt. Als geschäftsführender Direktor hat er öffentliche Räume, darunter Gemeindezentren, Schwimmbäder, Freizeiteinrichtungen, Feuerwehren und Bibliotheken, in ganz Kanada geschaffen.



## Shaun Dawson

war seit der Bewerbungsphase 2003 am Projekt „Olympia London 2012“ beschäftigt und leitet nun die Organisation, die die Zukunft von drei nacholympischen Einrichtungen sichert: Lee Valley White Water Centre, Lee Valley VeloPark und Lee Valley Hockey & Tennis Centre. Dawson war zudem Mitglied des Rio 2016 Beraterteams für die britische Regierung.



## Harald Fux

ist Experte für Indoor- und Outdoor-Sportanlagen, sowie für Stadien und Versammlungsstätten. Der Geschäftsführer des in Wien ansässigen Architekturbüros Raumkunst ist Präsident der IAKS Österreich und Mitglied der Arbeitsgruppe Sport und Freizeit der UIA. Fux ist als Fachberater für Sportstättenbau am Österreichischen Normungsinstitut tätig.

# Referenten



## Mike Hall

hat sich auf die Gestaltung von Sportanlagen spezialisiert und leitet diesen Bereich bei FaulknerBrowns Architects für nationale und internationale Projekte. Dazu gehören die Planung von Leistungs-, Wettkampf- und Trainingsstätten sowie öffentliche Gemeinschaftssport- und Freizeitprojekte. Hall ist Mitglied des IAKS International Swimming Pool Expert Circle.



## Theis Bavnhoj Hansen

verfügt über umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen Sport und Freizeitentwicklung, der öffentlichen Gesundheit und der Modernisierung von Sport- und Freizeiteinrichtungen. Er entwickelt Konzepte zur Optimierung des täglichen Betriebs, der Kommunikation, der Kapazitätsauslastung und der Geschäftsentwicklung von Sportanlagen.



## Mark Hentze

Hentzes sportliche Vergangenheit prädestiniert den Architekten als Leiter Sport und Freizeit bei HDR. Fußball, Rudern und Eishockey betrieb er als Leistungssport. In seiner beruflichen Laufbahn konzentriert er sich seit 20 Jahren auf die Gestaltung von Sport- und Freizeiteinrichtungen in Kanada und den USA.



## Bryce Hinton

Bei Convic ist Hinton weltweit für die Schaffung von inkludierten Räumen für Jugendliche verantwortlich, welche zur Bildung und Stärkung der Gesellschaft beitragen. Durch beeindruckende Ergebnisse und vor allem innovative Lösungen im Bereich Community-Lead-Design hat Hinton eine Reihe von hochkarätigen, multifunktionalen und generationenübergreifenden aktiven Jugendräumen geschaffen.



## Peter Hirvell

Als Geschäftsführer und Vertriebsleiter bei AST – dem führenden Anbieter für Eisbahn-Technologien, Entwickler und Lieferant qualitativ hochwertiger Bandensysteme und Händler von Eisbearbeitungsmaschinen und Eisbahnzubehör – verantwortet Peter Hirvell das interne Vertriebsgeschäft sowie das globale Vertriebsnetzwerk der Tochterunternehmen und Partner.



## Gar Holohan

Holohan ist Gründer und Vorsitzender der Aura Holohan Group, die elf öffentliche Wassersportzentren und eine Kette privater Fitnessstudios in Irland betreibt. Zudem ist er Vorsitzender der Arbeitsgruppe Sport + Freizeit der International Union of Architects (UIA) und Mitglied des IAKS Expertenkreis Bäder.



## Christoph Holstein

Seit 2015 ist Christoph Holstein als Staatsrat der Hansestadt Hamburg für den Sport zuständig. Der ehemalige Sprecher des Senats der Hansestadt Hamburg sowie des Ministeriums des Inneren und für Sport ist seit Anfang der 1990er Jahre eng dem Sport verbunden



## Viktors Jaunkalns

Jaunkalns ist Gründer von MJMA und hat die Projekte der Firma als international anerkannte Beispiele für eine neue Form hybrider Gemeinschaftszentren etabliert. Er beschäftigt sich seit jeher mit den Themen Sport und Erholung und verfügt über umfangreiches Know-how im Bereich Planung und Gestaltung von Wassersportanlagen und Arenen.



## Charles Johnston

Als diplomierter Ingenieur, der auch einen Master in Business Administration hat, begann Charles 2008 bei Sport England als Leiter der Liegenschaften, wo er das „Capital Investment Programme“ für öffentliche Sportanlagen verantwortet. Charles kam von MDA Consulting zu Sport England, wo er Vorstand und CEO war.



## Tom Jones

beschäftigt sich damit, wie Sport- und Eventstätten Städte und Gemeinden aufwerten können. Seine Leidenschaft für Sport setzt er für den Entwurf und die Ausführung einer Reihe von hochkarätigen Projekten weltweit ein, dazu zählen unter anderem das neue Tottenham Hotspur Stadium, das Emirates Stadium für den FC Arsenal und das Stadion für die Olympischen Spiele in London 2012.

# Referenten



## Jim Kalvelage

ist Architekt mit jahrzehntelanger Erfahrung bei Verbesserung und Optimierung von Privat- und Universitäts-Gebäuden. Mit seiner Arbeit etabliert er Standards, die bewusst Räume schaffen und sich durch einen rücksichtsvollen Umgang mit der Umwelt und durch innovative Bauten auszeichnen.



## Stefan Kannewischer

Nach seinem MBA und Ph.D. in Wirtschaftswissenschaften an der Universität St.Gallen (Schweiz) arbeitete Kannewischer vier Jahre als Strategieberater bei der „Bain & Company“. 2001 wurde er Geschäftsführer des Schweizer Familienunternehmens Kannewischer Management AG. Zudem wurde er von Thomas Bach in die „IOC Sustainability and Legacy Kommission“ berufen.



## Maria Keinicke Davidsen

Im Jahr 2007 gründete sie gemeinsam mit Flemming Anders Overgaard das Architekturbüro Keingart (zuvor Keinicke & Overgaard Architects). Keinicke Davidsen ist Expertin für die Entwicklung neuer Sportstätten und die Aktivierung städtischer Räume. Sie ist Autorin der dänischen Webseite „[www.aktivitetsrum.dk](http://www.aktivitetsrum.dk)“ sowie des Buchs „Sport Scenes in Denmark“.



## Veith Kilberth

ist Diplom Sportwissenschaftler (Universität Köln) und ehemaliger professioneller Skateboarder. Beides vereint er im Skatepark-Designbüro Landskate, wo er Skatepark-Projekte jeglicher Größenordnung plant und realisiert. Zudem arbeitet er häufig als Berater für Städte und Gemeinden bei der allgemeinen Skateparkplanung.



## Holger Kortbek

ist Leiter der Sportanlagen in der Gemeinde Gladsaxe, im Osten Dänemarks. Gladsaxe hat etwa 70.000 Einwohner und erstreckt sich über 25 km<sup>2</sup>. Kortbek ist Vizepräsident des dänischen Verbandes für Sportanlagen. Hier finden Eigentümer, Betreiber und Manager von Sportanlagen in Dänemark zusammen, um die Innovation, Entwicklung und Planung von Sportanlagen voranzutreiben.



## Matthew Lappin

ist Stadtplaner und verfügt über 20 Jahre Erfahrung im öffentlichen und privaten Bereich. Seit seinem Eintritt bei DLA hat er eine Reihe verschiedener Projekte auf lokaler und strategischer Ebene gestaltet und geleitet. Die Erstellung von Entwicklungsplänen bilden seinen Fokus.



## Mike Lawless

ist Architekt mit über 35 Jahren Erfahrung in der Gestaltung von öffentlichen Sportanlagen auf der ganzen Welt. Darüber hinaus ist er international als Berater der nationalen Sportbehörden tätig. Er entwirft groß angelegte Stadterneuerungsprojekte in Großbritannien, welche Geschäfts- und Wohngebäude mit Sportkultur und städtischen Bauten vereinen.



## Michelle Lemaître

leitete die Entwicklung der IOC-Nachhaltigkeitsstrategie (veröffentlicht im Januar 2017) und ist für deren Umsetzung in der gesamten IOC-Verwaltung, den Olympischen Spielen und der Olympischen Bewegung verantwortlich. Lemaître verfügt über mehr als 20 Jahre Berufserfahrung im Eventmanagement und -betrieb.



## John Martinez

ist seit 2015 von Denvers Bürgermeister Michael B. Hancock als stellvertretender leitender Direktor der „Denver Parks & Recreation“ (DPR) beauftragt. Er ist damit verantwortlich für 30 Freizeitzentren, 31 Bäder und 10 Kernaufgaben, unter anderem „Community Recreation“, „City Wide Sports“ und „Outdoor Recreation“.



## Matt McDonald

Als Verantwortlicher für den Dienstleistungsbereich verfolgt McDonald zielgerichtet die Strategie, die Betriebskosten zu optimieren und gleichzeitig bestmöglichen Kundenservice zu garantieren. Er leitet zudem die vier städtischen Betriebshöfe und verantwortet die Vermögensverwaltung des Bereiches.

# Referenten



## James McLaughlin

ist Geschäftsführer und liebt den Wandel. Er treibt die kontinuierliche Entwicklung der Erholungslandschaft in Calgary voran. McLaughlin möchte pulsierende Gemeinden schaffen und deren Bürger dazu motivieren aktiver und kreativer zu werden. Er ist strategischer Leiter und investiert in Calgarys Freizeitsektor.



## Laura Munch

beschäftigt sich mit der Entwicklung öffentlichen Raums und vereint dabei körperliche Aktivität, Inklusion, soziales Miteinander und nachhaltiges städtisches Leben. Munch war an zahlreichen Projekten in Hinblick auf Gesellschaftsentwicklung, Sportpolitik und Erholungsmanagement beteiligt und verfügt über vielseitige Erfahrungen in diesen Bereichen.



## Robin Schneider

Als Schichtleiter ist Robin Schneider seit 2017 verantwortlich für eine Vielzahl von Projekten im Schweizer Skillspark. Auf einer Fläche von 6.000 m<sup>2</sup> in 14 einzelnen Bereichen ist der Skillspark eine Indoor-Halle für Spiel, Spaß und Sport für Jedermann. Zum Angebot zählen Parkour, Trampolin, Fitnessraum, Pumptrack und Skatepark.



## Karin Schwarz-Viechtbauer

ist Direktorin des Österreichischen Instituts für Schul- und Sportstättenbau (ÖISS) - einer öffentlichen Stiftung, die als Kompetenzzentrum für die Planung, den Bau und die Instandhaltung von Sport- und Freizeiteinrichtungen fungiert. Das Institut ist für die Entwicklung allgemeiner Richtlinien verantwortlich und bietet Informationen- und Beratung.



## Mikkel Selmar

ist ehemaliger Leiter der Sozialprogramme bei GAME und ist heute als Leiter der Einrichtungen in der Organisation tätig. GAME ist eine dänische NGO, die 2002 mit dem Ziel gegründet wurde, einen dauerhaften gesellschaftlichen Wandel durch jugendorientierten Straßensport und -kultur zu schaffen.



## Andrew Tankard

Als einer der führenden Sport- und Freizeitarchitekten Kanadas versteht Tankard die Trends, Technologien und Regeln von Sport- und Erholungsbautypologien. Er erarbeitete das Design mehrerer hochkarätiger Freizeit- und Hochleistungssportanlagen in ganz Kanada.



## Nicky Yates




Als ehemalige Profi-Tennisspielerin war Yates als Leiterin für die Umsetzung der „Liverpool Active City 2014-21“ Strategie beim „Sport and Outdoor Recreation Service“ verantwortlich. Sie arbeitet mit der „Liverpool Clinical Commissioning Group“ zusammen und sorgt dafür, dass körperliche Aktivität im Mittelpunkt der Strategie für Gesundheit und Wohlbefinden in der Stadt steht.






Concepts for the construction and  
of sports and leisure facilities!



25<sup>th</sup> IAKS  
Congress  
[www.iaks.org](http://www.iaks.org)





# PARTNER

## PLATIN



punto design

## GOLD

DEUTSCHE  
STEINZEUG  AGROB BUCHTAL



 hauraton  
DAMIT ES RICHTIG LÄUFT

**Jakob**<sup>®</sup>  
Rope Systems



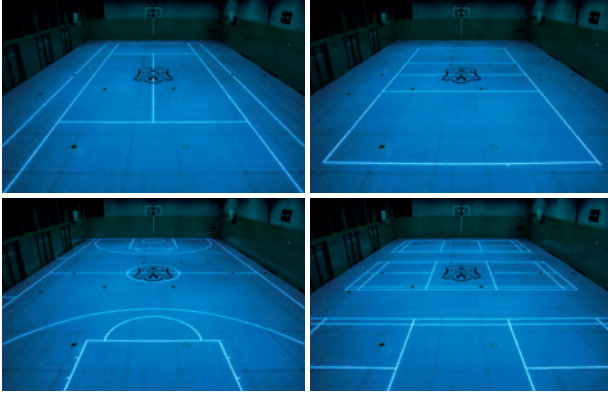
polytan



## SILBER

melos





**ASB**  
GlassFloor

ASB GlassFloor  
DE-Stein a. d. Traun  
[www.asbglassfloor.com](http://www.asbglassfloor.com)

FSB-Stand:  
Halle 9.1 | Stand A023

Das Aushängeschild von ASB GlassFloor ist die Produktion von multifunktionalen Sportböden aus Glas. Durch Projekte in Los Angeles, Seoul und Berlin hat sich ASB GlassFloor international einen Namen gemacht. Was innovative Böden im Profisport, in Squash-Courts sowie bei hochwertigen Event- und Ausstellungsflächen angeht, ist das Unternehmen aus Oberbayern mittlerweile Marktführer.

Glas als fester Bestandteil im Profisport ist bei ASB GlassFloor nicht neu, aber sein Einsatz wurde in den letzten Jahren vom Familienunternehmen in beträchtlichem Umfang weiterentwickelt. War Glas zunächst beim Squash primär dafür gedacht, den Sport mittels durchsichtiger Wände für das Publikum attraktiv zu machen, steht heute der Boden – und damit das wichtigste Element der meisten Sportarten – im Mittelpunkt der Innovation.

Mit einer speziell entwickelten Aluminiumdoppelträger-Schwingbodenunterkonstruktion erreicht der Glasboden über die gesamte Fläche hinweg einheitliche Elastizitäts- und Kraftabauwerte und ist damit sogar elastischer als herkömmliche Sportböden. Die Oberfläche gewährleistet die richtige Rutschfestigkeit und mindert außerdem die Verletzungsgefahr im Falle von Stürzen. LEDs machen den Boden nicht nur zur überdimensionalen Werbefläche, sondern das Spielfeld per Touchscreen multifunktional nutzbar – eine weltweit einzigartige Entwicklung.

Multifunktionalität und Belastbarkeit des Bodens wurden in Deutschland im Mai 2017 mit der Eröffnung der ersten professionellen Spielstätte mit Glas-Sportboden, der BallsportArena in Dresden, unter Beweis gestellt. So finden hier beispielsweise Gala-Dinner, Konzerte und Sportveranstaltungen wie Boxen, Badminton oder Handball auf ein und demselben Boden statt, ohne dass ein Abdecken nötig ist. Der Boden hat eine Lebenserwartung von 70 Jahren, ist FIBA-akkreditiert und von der World Squash Association (WSA) sowie der International Handball Federation (IHF) zugelassen.

# CONVIC

CREATE COMMUNITY

CONVIC Pty Ltd  
AU-Richmond  
[www.convic.com](http://www.convic.com)

FSB-Stand:  
Boulevard | Stand B003



Als weltweit führender Anbieter von Skateparks und Bewegungsräumen für Jugendliche hat Convic mehr als 800 actionreiche Sportstätten auf der ganzen Welt geschaffen. Unsere Dienstleistungen umfassen den weltweiten Bau von Außenanlagen für Rollsportarten wie Skateboarding, Scooter, Inline-Skating und BMX sowie integrierte Landschaftslösungen für Parkour, Bouldererelemente, Slack Lines, Tischtennis, Sportplätze und andere aktive Elemente, die einzigartige Parkeinrichtungen auszeichnen. Mit einem Team von hauseigenen Landschaftsarchitekten, Skatepark-Designern sowie Bau- und Statikern bietet Convic eine Auswahl bewährter Skatepark-Pläne oder erstellt eine einzigartige, maßgeschneiderte Lösung. Mit einem vollständig integrierten Angebot an hausinternen Planungen und Konstruktionen bietet Convic eine schlüsselfertige Komplettlösung innerhalb des Budgets, die sich als praktikable Alternative zu den herkömmlichen Methoden erwiesen hat.

Unser Designansatz bei Convic besteht darin, sowohl Landschaftsarchitektur als auch Entwurfsplanung für aktive Freizeitgestaltung zu integrieren. Dies führt zu einer einzigartigen Kompetenz, die sich in kreativen, reaktionsschnellen und durchdachten Designergebnissen manifestiert. Alle Mitglieder des Designteams verfügen über Fachkenntnisse bei Bürgerbeteiligungen sowie Kenntnisse und nachgewiesene Fähigkeiten in den Kernbereichen der Raumgestaltung und Landschaftsarchitektur.

Unsere Designphilosophie berücksichtigt die kulturelle und historische Bedeutung, die Umwelt- und Standortbedingungen und versteht den Standortkontext vollständig, um Anlagen bereitzustellen, die die Gemeinschaft wirklich aktivieren und in den kommenden Jahrzehnten eine einladende zeitgenössische Attraktion sein werden. Unser Standard-Projektansatz wurde auf der Grundlage der vier Hauptpfeiler Beratung, Entwurf, Konstruktion und Aktivierung entwickelt. Convic befürwortet den Grundsatz von Austausch und Kommunikation. Wir sind der festen Überzeugung, dass die besten Parks diejenigen sind, die der lokalen Bevölkerung dienen und ihnen den bestmöglichen Ort für ein beständig aktives Leben bieten.



punto design

Punto design  
RU-Kostroma  
[www.puntodesignru.com](http://www.puntodesignru.com)

FSB-Stand:  
Halle 7.1 | Stand D051

Punto Design ist ein führender russischer Stadt- und Parkmöbelhersteller. Die Hauptgeschäftsfelder sind die Entwicklung und Produktion kleiner architektonischer Formen (wie Bänke, verschiedene Liegestühle, Papierkörbe, Blumenkübel, Fahrradabstellplätze, Zäune, Gartenskulpturen, Informationsstände), multifunktionale Sportgeräte (der moderne „Punto Fit“ Trainingskomplex) und moderne HoReCa-Möbel. Zu unseren Hauptvorteilen gehört die Möglichkeit, Einzelaufträge auszuführen und Gartenmöbel zu verzinken. Der Einsatz moderner Technologien und unsere eigene Produktionsstätte ermöglichen es uns, ein einzigartiges Produkt herzustellen.

Der multifunktionale Trainingskomplex „Punto Fit“ ist die perfekte Lösung für ein ausgewogenes Training auf jedem Fitnesslevel, vom Anfänger bis zum Profi. Es benötigt ein Minimum an Platz und bietet ein Maximum an Sportmöglichkeiten, sowohl drinnen im Fitnessstudio als auch draußen. Unser Sportgerät entspricht internationalen Standards: Es hat die TÜV-Prüfung und Inspektion erfolgreich bestanden. 2019 wurde unser Unternehmen Mitglied der Internationalen Vereinigung für Sport- und Freizeitanlagen (IAKS).

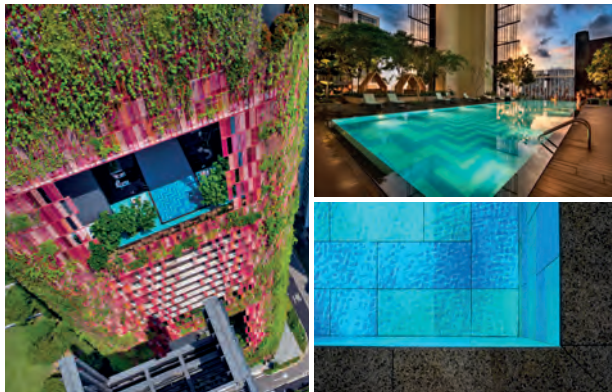
Unsere Produkte erfreuen sich großer Beliebtheit bei Fachleuten aus den Bereichen Architektur, Stadtplanung und Design. Unsere Gartenmöbel sind in vielen Parks und öffentlichen Bereichen Russlands zu sehen, wie zum Beispiel im VDNKh, am Krasnopresnenskaya-Ufer, am Boulevard Ring, im Sadovniki-Park, im Gorky-Park und an Dutzenden anderen Orten in ganz Russland.

Für unsere Produkte werden nur hochwertige Materialien verwendet: Holz verschiedener Arten, Thermoholz, Stahlblech, Metallrohr und CORTEN-Stahl. Das gesamte Metall ist verzinkt oder mit einer zinkhaltigen Grundierung beschichtet. Die Materialvielfalt und die Präsenz eines Konstruktionsbüros in unserem Unternehmen tragen dazu bei, ein einzigartiges Produkt zu schaffen, das seinesgleichen sucht.

DEUTSCHE  
STEINZEUG AGROB BUCHTAL

AGROB BUCHTAL GmbH  
DE-Schwarzenfeld  
[www.agrob-buchtal.de](http://www.agrob-buchtal.de)

FSB-Stand:  
Boulevard | Stand B003



AGROB BUCHTAL bietet gebündelte Kompetenz im Bereich keramischer Fliesen für sämtliche Anwendungsbereiche. Die Verbindung von Funktionalität, höchster Qualität und anspruchsvollem Design ist die Herausforderung, der sich das Unternehmen bei der Entwicklung neuer Produkte immer wieder erfolgreich stellt.

Gerade bei der Umsetzung individueller ästhetischer und technisch komplexer Konzepte im Schwimmbadbau bewährt sich die breit gefächerte Kompetenz des Marktführers, der alle Komponenten aus einer Hand bietet: Das Angebot an hochwertigen Fliesenserien in abgestufter Trittsicherheit bietet Beckenkopfsysteme für alle Pooltypen, die ergänzt durch Formteile eine anspruchsvolle, funktionale Gestaltung ermöglichen.



AST Eis- und  
Solartechnik GmbH  
AT-Höfen  
[www.ast.at](http://www.ast.at)

FSB-Stand:  
Halle 9.1 | Stand D038 F039

AST ist ein weltweit agierender Unternehmensverbund. Mit Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in Deutschland, der Schweiz, Schweden, Kanada und China garantieren wir unseren Kunden kurze Wege und vor allem eine ständige Erreichbarkeit vor Ort. Darüber hinaus erweitern wir kontinuierlich und sehr erfolgreich unser mittlerweile weltweit verzweigtes und höchst professionell agierendes Partner- und Kompetenzen-Netzwerk.

Consulting / Produktentwicklung / Konstruktion / Produktion / Projektmanagement / Installation / Wartung ... all das hat AST unter einem Dach vereint. Es ist die Voraussetzung dafür, unseren Kunden ganzheitliche Lösungen anbieten zu können. Wir sind Innovationsführer, Technologietreiber und Marktführer für Eisbahn-Technologien, Entwickler und Hersteller qualitativ hochwertiger Bandensysteme, aber auch Händler von Eisbearbeitungsmaschinen und Eisbahnzubehör. Seit der Gründung vor über 30 Jahren realisieren wir für unsere Kunden Lösungen für mobile, teilmobile und permanente Eisbahnen, thermische Absorber-Solaranlagen für Schwimmbäder und Kunstrasenheizungen. Durch innovative, energie- und kosteneffiziente Lösungen haben wir über die Jahre zahlreiche Triple AAA Projekte und Sportanlagen verwirklicht.

Ob es sich um eine mobile Mieteisbahn auf dem Gipfel der Zugspitze, eine Eisstadionsanierung mit Wärme-Rückgewinnung, eine kraftabbauende Eishockeybande oder um die Installation einer effizienten Schwimmbad-Solaranlage handelt: Das Produktspektrum der ISO-zertifizierten AST ist durchaus vielfältig und erfüllt sämtliche Qualitätsanforderungen. AST verfügt über langjährige Erfahrungen und bezieht alle Aspekte und Anforderungen in die Entwicklung und Optimierung ihrer Produkte und Serviceleistungen mit ein. AST legt das Hauptaugenmerk dabei nicht nur auf die Zeit- und Kostenersparnis, sondern ist auch darauf fokussiert, die jeweilige Lösung individuell auf die vorherrschenden Bedürfnisse anzupassen. Machbarkeitsstudien und verlässliche Kalkulationen bieten volle Kontrolle, und so erfüllen wir Jahr für Jahr mit führender Lösungskompetenz die Erwartungen unserer Kunden.



Hauraton GmbH & Co. KG  
DE-Rastatt  
[www.hauraton.de](http://www.hauraton.de)

FSB-Stand:  
Halle 10.2 | Stand B028 C029



Seit über 60 Jahren entwickelt, produziert und vertreibt HAURATON als Experte für Niederschlagsbehandlung neue Technologien und Produkte für den öffentlichen, gewerblichen und privaten Bereich. Das Kerngeschäft sind hochwertige und moderne Entwässerungslösungen, die starken Belastungen oder Höchstgeschwindigkeiten standhalten. Regenwasser wird mit den Rinnensystemen von HAURATON kontrolliert und zuverlässig abgeleitet, bei Bedarf gereinigt und kann vor Ort versickert werden.

Vom Ansporn getrieben, wirkungsvolle Produkte noch effizienter zu machen, beschreitet HAURATON oft neue Wege. Viele der modernen Lösungen und Produktneuheiten gelten heute als technologische Meilensteine im Bereich des Regenwasser-Managements.

Rinnen von HAURATON sind in der ganzen Welt im Einsatz. Auf der Referenzliste stehen zahlreiche namhafte Projekte, zu den neuesten zählen die Formel-1-Rennstrecke in Hanoi oder der Großflughafen in Istanbul. Mit insgesamt 20 Niederlassungen und einem internationalen Vertriebsnetz in mehr als 70 Nationen weltweit ist HAURATON einer der europäischen Marktführer.

Im Juli 2019 erhielt HAURATON für die SPORTFIX CLEAN Rinnen den Umwelttechnikpreis Baden-Württemberg in der Kategorie Emissionsminderung, Aufbereitung und Abtrennung. Der Rinnenfilter hält Mikroplastik aus Kunstrasenbelägen zuverlässig zurück und sorgt dafür, dass diese Partikel von Gewässern und letztlich aus unserer Nahrungskette ferngehalten werden.



**Jakob**<sup>®</sup>  
Rope Systems

Jakob AG  
CH-Trubschachen  
[www.jakob.com](http://www.jakob.com)

FSB-Stand:  
Boulevard | Stand B003

Jakob Rope Systems ist Hersteller und Anbieter von Architekturseilen und Seilnetzen aus Edelstahl, eines umfassenden Sortiments im Bereich der Seil- und Hebeteknik und Dienstleistungen rund um das Seil. Die 1904 gegründete Firma aus dem Schweizerischen Emmental ist seit drei Generationen im Familienbesitz und produziert größtenteils eigenständig am Firmensitz in Trubschachen und in der Niederlassung Saigon in Vietnam.

Die Produkte von Jakob Rope Systems werden weltweit für ihre Qualität und Ästhetik wertgeschätzt. Im Architekturbereich sind die Edelstahlseile seit langem etabliert und setzen internationale Maßstäbe. Das Edelstahlnetz Webnet ist ein besonders stabiles und flexibles Drahtseilnetz, das durch seine filigrane Wirkung besticht: mit einer Lichtdurchlässigkeit von bis zu 99 Prozent ist die Sichtbehinderung durch das Netz minimal. Dank der Fertigung aus hochwertigem Edelstahl sind die Produkte besonders langlebig und wartungsarm.

Als vielseitige Bauteile sind die Seile und Seilnetze in den verschiedensten Anwendungen zu finden. Sie ermöglichen Fassadenbegrünungen oder beinahe transparente Barrieren für Tiergehege und Aussichtsplattformen. Als Schutz- und Fallvorrichtungen sind sie überall da zu finden, wo es auf höchste Zuverlässigkeit und hervorstechende Ästhetik ankommt. Im Bereich Sportanlagen dient das Webnet als durchsichtiger Ballfangzaun oder als Wand- und Deckenverkleidung zum Schutz der Hallentechnik. Das umfassende Angebot an Stahlseilen, Faserseilen und Seilnetzen stattet Seilparkanlagen und Spielplätze mit Klettergelegenheiten aus.

Das Portfolio von Jakob Rope Systems umfasst darüber hinaus ein umfangreiches Dienstleistungsangebot, das alle Aspekte des Baus von Seil- und Seilnetzkonstruktionen einschließt. Dabei werden keine komplexen Probleme gescheut, die mit den hauseigenen Ingenieurteam angegangen werden. So kann das Unternehmen Ihr Projekt von Anfang an begleiten: von der Planung und Bemessung über die projektspezifische Produktion im firmeneigenen Werk bis hin zur fachgerechten Montage und Wartung vor Ort.



LABOR LEHMACHER | SCHNEIDER  
IHR PRÜFLABOR FÜR DEN SPORTSTÄTTENBAU

Labor Lehmacher Schneider  
GmbH & Co. KG  
DE-Osnabrück  
[www.l-l-s.de](http://www.l-l-s.de)

FSB-Stand:  
Halle 10.2 | Stand D070h



Als nach DIN EN ISO 17025 sowie von FIFA, FIH und IRB akkreditiertes Prüflabor sind wir ein flexibles Dienstleistungsunternehmen, das Sie bei der Auswahl von Baustoffen, Produkten und Bauweisen unterstützt. Mit umfangreicher Expertise, über 30-jähriger Erfahrung und persönlicher Beratung entwickeln wir individuelle Lösungsvorschläge für Ihr Vorhaben. Für höchste gestalterische, technische und wirtschaftliche Qualitätsstandards.

Wir bieten Laboranalytik und Beratung aus einer Hand:

- Beratung bei der Herstellung, der Instandhaltung und der Sanierung von Kunststoffrasenspielfeldern, Rasenspielfeldern und Kunststoffflächen
- Unterstützung beim Umbau von Tennisplätzen in Kunststoffrasenspielfelder
- Expertise bei Herstellung, Instandhaltung bzw. Instandsetzung von Rasenspielfeldern
- Durchführung von Sicherheitsinspektionen

Neben FIFA, FIH und IRB setzen unter anderem der DFB und viele weitere Verbände und Vereine wie Borussia Dortmund oder Bayer Leverkusen auf unsere Expertise. Mit unserem Know-how sind wir überall vor Ort – in kleinen Gemeinden aber auch in den Großstädten im In- und Ausland. Nahezu alle namenhafte Kunststoffrasenhersteller zählen ebenfalls zu unseren Kunden. Bei uns bekommen Sie alle erforderlichen Untersuchungen aus einer Hand. Somit ist unser Dienstleistungsspektrum in Deutschland einzigartig.

Zu unseren Dienstleistungen zählen die Durchführung von Baugrunduntersuchungen, praxisrelevante Laborversuche zur Ermittlung von bodenmechanischer, bodenphysikalischer und bodenchemischer Kennwerte sowie die Erstellung von Gutachten. Wir führen Sonnen- und Klimasimulation zur Simulierung der Alterung von Kunststoffrasen- oder Kunststoffbelägen durch.





PARKITECT®

PARKITECT AG  
CH-Speicher  
[www.parkitect.ch](http://www.parkitect.ch)

FSB-Stand:  
Halle 7.1 | Stand F051

Weltweit gibt es ein großes Manko an körperlicher Bewegung. Wir sind davon überzeugt, dass die Lösung darin besteht, spaßige, inspirierende und vom Wohnort leicht erreichbare Anlagen bereit zu stellen, die eine möglichst große Anzahl potenzieller Nutzer ansprechen. Weit über 400 Anlagen in mehr als 40 Ländern beweisen, dass unser mehrfach preisgekrönter Modular Pumptrack auch Nicht-Sportler zu regelmäßiger Bewegung inspiriert und die soziale Integration fördert.

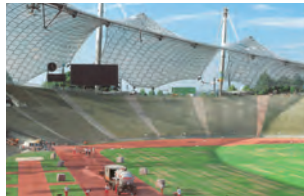
Auf dem PARKITECT Modular Pumptrack entsteht die Fortbewegung durch Einsatz des eigenen Körpergewichts und die Nutzung der Schwerkraft statt mit dem üblichen Treten oder Schieben. Die Anlage eignet sich für alle Rollsportgeräte wie Fahrräder aller Größen, Laufräder, Roller, Skateboards und Rollerblades. Immer öfter werden Rollsportgeräte zur Mobilität oder als Sportgerät verwendet. Der modulare Pumptrack konzentriert sich auf die Freizeit, wo die Mehrheit der Menschen im städtischen Umfeld nur begrenzte Möglichkeiten haben, in unmittelbarer Nähe ihres Wohnorts Sport zu betreiben. Andere Infrastrukturen, wie auch Radwege und Skateparks, sind stärker auf bestimmte Nutzer und Altersgruppen ausgerichtet und oft nicht für Anfänger oder Kinder geeignet. Der modulare Pumptrack wurde speziell entwickelt um vielen Nutzern Spaß auf kleiner Fläche zu bieten. Das grundlegende Konstruktionsprinzip: Jedem Menschen risikolos Spaß und Bewegung zu ermöglichen, unabhängig von Alter und Können und für jegliche Art von Rollsportgerät. Der modulare Pumptrack ist generationsübergreifend und wird so zum sozialen Treffpunkt im Viertel.

Die meisten Anlagen befinden sich im öffentlichen Sektor, darunter Städte, Gemeinden, Schulhöfe und Sport- und Freizeiteinrichtungen. Im privaten Sektor sind es Ferienorte und Erlebnisparks, die ein innovatives Erlebnis für die Gäste anbieten. Die Anlage hat ein unauffälliges, modernes Design, das auch als optischer Anziehungspunkt wirkt. Alle PARKITECT Modular Pumptracks werden in Europa aus nachhaltigen Materialien hergestellt. Sie eignen sich für jede Umgebung und können fest, temporär oder saisonal installiert werden.

# polytan

Polytan GmbH  
DE-Burgheim  
[www.polytan.com](http://www.polytan.com)

FSB-Stände:  
Halle 10.2 |  
Stand A009a und C010 D011



Leichtathletik auf Kunststoffbahnen, Fußball auf Kunstrasen: Was heute eine Selbstverständlichkeit ist, war 1969 Jahren noch eine Seltenheit. In diesem Jahr begann die Geschichte von Polytan, heute einem der weltweit führenden Sportbodenhersteller im Außenbereich. Neben eigener Entwicklung, Herstellung und Einbau der Sportböden zählt auch deren Linierung, Reparatur, Reinigung und Wartung zum Leistungsspektrum. Polytan ist Teil der Sport Group Holding, die ihren Hauptsitz ebenfalls in Burgheim hat. Die Firmengruppe umfasst heute 20 Unternehmen aus neun Ländern und beschäftigt insgesamt rund 1.900 Mitarbeiter.

Mit Kunststoffbelägen fing vor 50 Jahren alles an. Heute umfasst das Sortiment Highspeed-Laufbahnen, Allwetterplätze, Tennis-, Handball- und Fallschutzbeläge sowie Kunstrasensysteme für Fußball-, Hockey-, Rugby- und Multifunktionsspielfelder. Sämtliche Produkte entsprechen den aktuellen nationalen und internationalen Normen und verfügen über alle relevanten Zertifikate internationaler Sportverbände wie FIFA, FIH, World Rugby und IAAF.

Der weltweite Erfolg von Polytan-Sportböden basiert auf dem Systemaufbau: Alle Komponenten wie Elastikschicht, Einstreugranulat, Oberflächenbeschichtung oder „Kunstrasentepich“ werden entsprechend den Anforderungen unterschiedlich konzipiert und kombiniert. So besteht ein modernes Polytan-Kunstrasensystem aus einer Elastikschicht, kürzeren Kunstrasen-Filamenten, die weniger Einfüll-Granulat benötigen und bessere Spieleigenschaften bieten, sowie Kunstrasengranulat als Infill, das zu bis zu 70 Prozent aus Naturstoffen wie Kreide und Hanf besteht.

Ebenfalls im Sinne von mehr Nachhaltigkeit entwickelte das Unternehmen für die Olympischen Spiele 2020 in Tokyo einen Kunstrasen, der zum Teil aus nachwachsenden Rohstoffen besteht. Dieser Sportboden wurde in Kooperation mit dem Weltmarktführer für Bio-Kunststoffe Braskem entwickelt und ist eines der ersten drei Produkte des neuen Green Technology-Programms bei Polytan.



The sports brand by **viacor**.

**PORPLASTIC Sportbau**  
von Cramm GmbH  
DE-Rottenburg  
[www.porplastic.de](http://www.porplastic.de)

**FSB-Stand:**  
**Halle 10.2 | Stand F030**

PORPLASTIC ist die Sportbodenmarke der Firma VIACOR Polymer GmbH. Alle Produkte werden in der unternehmenseigenen Produktionsstätte in Rottenburg am Neckar hergestellt und geprüft. Das Produktportfolio der PORPLASTIC umfasst optimale Lösungen für Sportbodenbeläge im Bereich Tennis, Laufbahnen, Kunstrasen, Mehrzweckfelder und Sporthallen. Jedes Produkt stammt aus eigener Forschung und Entwicklung und alle Sportböden produziert VIACOR Polymer GmbH direkt in Rottenburg.

Seit 2017 ist PORPLASTIC offizieller Platzbauer und Sponsor des Porsche Tennis Grand Prix in Stuttgart - ein Turnier der WTA, das mehrfach zum beliebtesten Turnier des Jahres gewählt wurde.

Mit dem weltweit aufgebauten Partnernetzwerk von qualifizierten Verlegern hat PORPLASTIC zahlreiche Referenzobjekte für Laufbahnen, Multifunktionsfelder, Fallschutzbeläge, Tennissysteme sowie Bodensysteme für Sporthallen aufzuweisen.

Den Qualitätsstandard der PORPLASTIC-Sportbeläge überprüfen regelmäßig fachlich akkreditierte Institute. Nur höchste Qualität ist eine dauerhafte Basis für sportliche Bestleistungen. Die VIACOR Polymer GmbH ist hauptsächlich auf die Bereiche Industriefußböden, Parkbeschichtungen, hochreaktive Abdichtungsmembranen und Sportböden spezialisiert. Es wird ein breites Spektrum geboten: von der klassischen Bodenbeschichtung bis hin zu Spezialsystemen für individuelle Anforderungen.

VIACOR und PORPLASTIC stehen für langjährige Erfahrung und eine hohe fachliche Kompetenz, welche Kunden auf der ganzen Welt begeistern.

# KONGRESS TICKETS

Alle Kongress-Tickets enthalten den Eintritt für die internationalen Fachmessen FSB und aquanale sowie viele weitere Leistungen.

Die folgenden Ticketpreise gelten für Buchungen ab dem 1. Oktober 2019:

## 4-Tages Kongressticket

|                  |         |
|------------------|---------|
| IAKS-Mitglieder  | 335 EUR |
| Nicht-Mitglieder | 495 EUR |

## 1-Tages Kongressticket

|                  | 5. Nov  | 6. Nov  | 7. Nov  | 8. Nov |
|------------------|---------|---------|---------|--------|
| IAKS-Mitglieder  | 120 EUR | 120 EUR | 180 EUR | 60 EUR |
| Nicht-Mitglieder | 180 EUR | 180 EUR | 270 EUR | 90 EUR |

## Verleihung der IOC IPC IAKS Architekturpreise 2019 mit Galadinner

|                  |         |
|------------------|---------|
| IAKS-Mitglieder  | 110 EUR |
| Nicht-Mitglieder | 137 EUR |

Informationen und Tickets: [www.iaks.sport](http://www.iaks.sport)



Foto: IAKS

## Congress Centrum Nord der Koelnmesse

Messeplatz 1  
Eingang Nord  
50679 Köln-Deutz (Deutschland)

## Kongresssprachen/Räume

Kongress-Sessions mit Vortragspräsentationen werden simultan in Englisch und Deutsch übersetzt.  
Raum: CC Nord, Rheinsaal 1-4

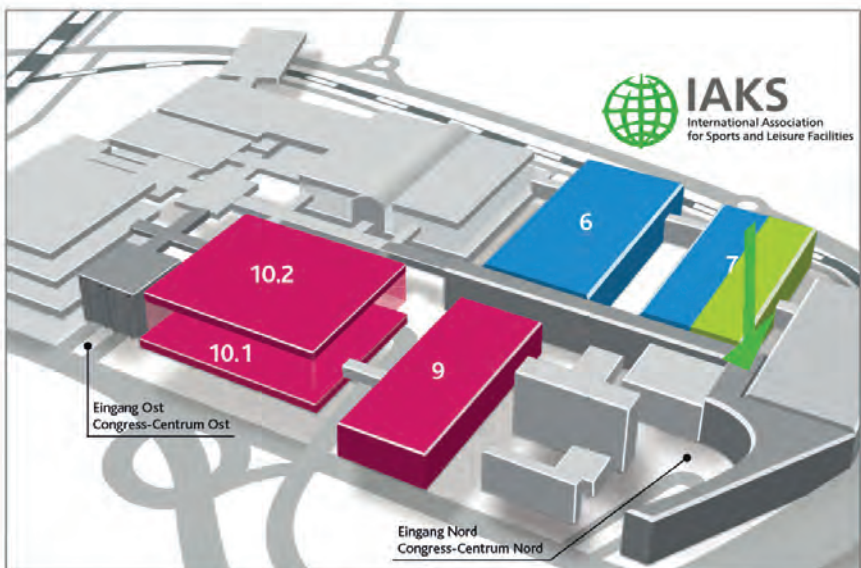
## IAKS

Internationale Vereinigung  
Sport- und Freizeiteinrichtungen  
Telefon +49 (0) 221 16 80 23- 0  
Fax +49 (0) 221 16 80 23-23  
congress@iaks.sport  
www.iaks.sport

Kongress-Workshops werden nur in Englischer Sprache durchgeführt.  
Raum: CC Nord, Rheinsaal 5



## BELEGUNGSPLAN 2019





# IAKS

International Association  
for Sports and Leisure Facilities

[www.iaks.sport](http://www.iaks.sport)



Foto: Rasmus Hjortshøj